Limburger Anzeiger

ugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

mburger Zeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Bricheint täglich att Ambuchtes ber Conn- und Beletings. Bu Enbe jeber Bode eine Bellage. wub Binterfahrplan je nach Julraftireien Menbfalenber mir ble Sahnemenbe.

Redattion, Drud und Bertag bon Morts Bagner, in Firma Schlind'ider Berlag und Buchbruderet in 2 i m burg a. b. Labn

Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittags des Ericheinungstages

Benngsprein: 1 Mart 30 Hfg.
eteriefideils obne Boltaufschlag ober Gringerlohn
die Sgespaltene Sarmondseile ober beren Maun.
Reflamen die 81 man breite Beitzeile 35 Pfg.
Madatt wird nur bei Wieberholungen gewöhrt.

241.

Fernipred-Muiding Rr. 82.

Montag. ben 18. Oftober 1915.

Fernipred: Anidlug Dr. 82.

78. Jahrg.

Hmtlicher Ceil.

herr Minister halt es für geboten, daß die Polizeis bie stellvertretenden Generaltommandos ausgiebigit melung der "Belanntmatung über Bermenbung wol uim." unterftuben, bamit bas porhandene Benge!, fichbengol bem Berbrauch (bejonders ber Landwirtgeführt wird und die Uebertreter bestraft merben. Bezugnahme auf Die von mir, bem Minifter

del und Gewerbe, erlaffene Rundverfügung vom 18. 1. 36. – 3.- Rr. IIb. 10 408 – erfuchen wir um weitere Beranlaffung. ben 30. Ceptember 1915.

Der Minifter für Sandel und Gemerbe. 3m Muftr.: Lufensin. Der Minifter bes Innern. Im Auftr.: v. Jarosfn. Dr. j. S. u. G. Ilb. 12412.

Bolizeibehörden zur geft. Renntnisuahme. Ich begug auf den Abdrud in Nr. 215 des Areisblattes de um erneute genaue tleberwachung. iburg, den 14. Oftober 1915.

Der Landrat.

ben an das Begirfstomitee vom Roten Rreng bier Antrag vom 10. Ceptember cr., erfeile ich nach ber Musführungsbestimmungen ju ber Bunbesratsng pom 22. Juli 1915, betreffend Regelung ber spilabrispflege, bem Rreisfomitee vom Roten Rreug Biesbaden, fowie famtliden gum Begirtstomitee m Manner- und Grauenvereinen vom Roten Rreus Dauer des Rrieges die widerrufliche Erlaubnis maltung offentlider Camminngen von Boll- und den innerhalb des Regierungsbezirfs Wiesbaden gur ber Truppen und Lagarette.

Der Regierungsprafident.

k. I. 14. O. 3348. bis Rreistomitee com Roten Rreus, Abteilung III,

Ottspolizeibehorden bes Rreifes jur gefl. Renutnis. ng, ben 12. Oftober 1915.

Der Lanbrat.

Befanntmadung auf Grund der Berordnung des Bundesrats rebruar b. 36., betreffend bie Zulassung von ingen auf öffentlichen Wegen, Stragen und Blaten 15. Marg b. 35., erlassen Befanntmadung vom 1915 (Reg.-Umtsblatt Rr. 14) 3. 2 (nicht 3. 1 Befanntmadjung vom 17. September b. 3s. (Reg. Rr. 38) verfebentlich angegeben ift), anbere ich bas Mitnehmen von folden Berfonen, Die gu bem ein Rraftfahrzeug zugelaffen ift, nicht , insbesondere von an diesem 3med nicht bemilienangehörigen nicht mehr erfolgen barf, anber in den §§ 7 und 8 ber Bunbesratsperporgefebenen 3mangsmagregeln jur Anmenm mirb.

en, den 14. Oltober 1915. Der Regierungsprafident.

n die Berren Bijrgermeifter bes Rreifes. ir Saustollette für die Zwede der Waifenpflege jar 1915.

fentollette, von beren Erbebung im Jahre 1914 auf ben Rrieg ausnahmsweise abgejeben morbiefem Jahre wieder erhoben werben.

bem herrn Landeshauptmann in Biesbaden indten gebrudten Baifennadrichten fur 1913 jur Berteilung in 3brer Gemeinde bemnachft im Anidluffe hieran wollen Gie bie biesmlung ber Baifentollette pornehmen laffen. Doch Die Pfarrgoiftliden von dem Zeitpuntte, de Einzeichnungsliften in Umlauf geseht wer-von in Renntnis zu sehen, bamit sie burd eine eignete jugleich ben außerorbentlichen Beit-Bednung tragende Rangelaniprache ibre Rirduber bie Bedeutung ber Cammlung belehren gunftigen Erfolg ber Rollette hinmirten

mlung der Beitrage erfuche ich fo gu forbern, ber Liften Spateftens Ende Rovember b. lagbem Die Babenverzeichniffe bei ihrem Abtednerische Richtigleit gepruft und etwa fich nbe befeitigt find, erfuche ich, die Bergeich

er Beideinigung ju verfeben: Gabenverzeichnis ift gepruft und rechnerisch ben - (und auf Mart Bfg. berid,

. . , ben . . Der Bürgermeifter. Unterfdrift."

ng ber möglichft überfichtlich und mit Tinte m, welche am Edluffe mit ber Quittung gentur verfeben fein muffen, febe ich bis 35. entgegen. Im übrigen verweise ich gung vom 19. November 1906 - 2. 14341

Rreisblatt. Conberabbrud 1906 Geite 119, nach ber ich ouch in Diesem Jahre ju verfahren erfuche. Limburg, ben 14. Ottober 1915.

> Ter Landrai. Betanntmadung

Infolge Abanderung des Gefetes, betr. die Wehrpflicht vom 11. 2. 1888, haben fich alle im Landwehrbegirf Limburg a. 2. befindlichen bereits verabiciebeten Offigiere, Die im wehrpflichtigen MIter lieben und gurgeit im Seeresbienft teine Berwendung finden, lofort bei bem nachftebenden Rommando zu melden.

Bezirts-Rommando Limburg a. Lahn.

Birb veröffentlicht. Limburg, ben 15. Oftober 1915.

Der Lanbeat.

Diejenigen Berren Bargermeifter bes Rreifes, die noch mit Erledigung meines Ausschreibens bom 8. Geptember b. 3s., Rreisblatt Rr. 213, betr. landwirtschaftliche Betriebsveranderungen noch im Ruditande find, werben an Erledigung innerhalb brei Tagen erinnert. Limburg, den 11. Oftober 1915.

Der Borfinenbe bes Rreisausimuffes.

In die Berren Bargermeifter bes Rreifes.

Mit Bezug auf die in Rr. 206 des Rreisdlatts abgedruckte Besanntmachung über Beschräntung der Milchverwendung vom 2. 9. 1915, teile ich mit, daß nach der Ausführungs Anweisung die Borschriften der Jiffern 1 bis 3 des Absahes 1 seine Anwendung auf Lazarette, Krantenhälzer, Genesungsheime und ähnliche Anstalten sinden soweit es fid um die Berftellung oder Berabfolgung von arstlich vererdneter Roft an Bermundete, Rrante ober Genefende handelt.

Limburg, den 14. Oftober 1915.

Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes.

Biebseuchenpolizeiliche Anordnung. Auf Grund ber §§ 18 fig. des Biehseuchengesebes vom 26. 6. 1909 (Reichsgesethl. S. 519) wird hiermit folgendes-

Radidem die Maul- und Rlauenjeuche in ber Gemeinde Rirberg erloiden ift, wird meine viebseudenpolizeiliche Anordnung für bie Gemeinde Rirberg aufgehoben.

Diefe Bererbnung tritt fofort mit ihrer Beröffentlichung in Araft.

Limburg, den 14. Oftober 1915.

Der Lambrat.

England erklärt Bulgarien den Krieg

Bom weitlichen Kriegsichauplak.

Großes Sauptquartier, 16. Ottbr. (28. I. B. Amtlich.) Ein feindlicher Angriff auf Die Stellungen norbottlich von Bermelles murbe abgeichiagen.

In der Champagne blieben bei der Sauberung des Frangosennestes öftlich von Anterive nach erfolglosen feindslichen Gegenangriffen im gangen 11 Offiziere, 600 Mann, drei Maschinengewehre und ein Minenwerser in den Handen ber Cachien. Riefnere Teilangeiffe gegen unfere Stellungen nordweitlich von Couain und nörblich von Le Mesnil, wobei bet Geind ausgiebigen Gebrand von Gasgranaten matte,

Gin Berfuch ber Frangofen, die ihnen am 8. Oftober entriffenen Stellungen füblich von Leintreis gurudgunehmen, beren Biebereroberung fie am 10. Oftober 4 Uhr nachmittags icon amtifc melbeten, miggludte ganglich. Dit erheblichen Berluften, barunter 3 Offiziere, 40 Mam an Gefangenen, murben fie abgewiefen.

Gin Angriff gur Berbefferung unferer Stellungen auf bem Sartmannsmeiler Ropf batte vollen Erfolg. Reben großen blutigen Berluften biffte ber Feind 5 Offigiere, 226 Mann als Gefangene ein und verlor eine Revolvertanone, 6 Maidinengewehre und 3 Minenwerfer. Feindliche Angriffe am Edrapmannte wurden vereitelt.

Oberfte Seerevieitung.

Großes Saupiquartier, 17. Oftbr. (2B. I. B. Amtlich.) Beintliche Sandgrangtenangriffe in ifegend von Bermelles und Roclincours waren erfolglos.

Der Beithang bes Sartmannsweilertopfes ift planmagig und ohne com Teinde geftort ju werben, heute nacht von uns wieder geraumt worden, nachdem Die feindlichen Graben grundlich zerftort find.

Bei Et. Couplet, nordweftlich von Sonain, bradie Lentnast Bolle im Lufttampf ein frangofifdes Rampffluggeng - bamit in turger Zeit fein fünftes feinbliches Fluggeug - gum Mbfturg.

Belde Erwartungen unfere Teinbe im Weften auf ihre letten Unternehmungen gefest und welche Rrafte fie bafur aufgewandt hatten, ergibt fic, abgefeben von bem icon veröffentlichten Befehl bes Generals Joffre vom 14. Geptember, aus folgendem weiteren Befehl, ber am 13. Offober bei einem gefallenen frangofifden Stabsoffizier gejunden murbe:

Mr. S.qu. ber Ditarmeen. Generalftab 3. Bureau Rr. 12975. Gr. S.qu., ben 21. Gept. 1915.

Cebeim! Beifung für Die nordliche und mittlere Beeresgruppe. Milen Regimentern ift vor bem Angriff bie ungebeure Rraft bes Stoffes, ben bie jrangofifden und engliften Mrmeen führen werben, etwa in folgender Beife flar gu machen : Gur Die Operationen find beftimmt :

35 Divilionen unter General De Caftelnau,

18 Divifionen unter General Fod, 13 englifde Divilionen und

15 Ravaflerie-Divifionen (barunter fanf englifche.)

Mugerbem fteben jum Gingreifen bereit: 12 Infanterie-Divisionen und bie belgifche Armee. Drei Biertel ber frangofifden Streitfrafte nehmen fomit an ber allgemeinen Schlacht teil. Gie werben unterftütt

2000 idwere und 3000 Telbgeidate, Deren Minitionsausraftung bei weitem jene vom Beginn bes Rrieges überfteigt.

Mile Borbebingungen für einen licheren Erfolg find gegeben, vor allen, wenn man fich erinnert, bag bei unferen letten Angriffen in Gegend Arras nur 15 Devifionen und 300 ichwere Gefchine beie'ligt waren.

Beg. 3. Joffre." Oberfte Berresfeitung.

Bum Beppelinaugriff auf London.

London, 16. Oltbr. (III.) Das Rriegsminifterium gibt jest einen ausführlichen Bericht über ben legten Angriff beutider Luftfeiffe, worin es beist: Gin Geschwader feindlider Luftidiffe befucte Die oftlichen Grafichaften und ein Teilgebiet von London unter Abwerfen von Bomben. Gine Angahl Ballonabwehrfanonen murben in Stellung gebracht. Fünf Flugzeuge stiegen auf, tonnten aber infolge des Rebels die Luftschiffe nicht finden. Ein einziges Tlugzeug fand einen Zeppelin. Als es sich auf die notwendige Hohe binaufgeschraubt batte, mar bas Luftschiff verichwunden. Gine Amabl Saufer wurden burch Bombenabwürfe beidabigt, an verichiebenen Bunften brachen Branbe aus, Die jedoch dinell gelofcht werden fonnten. Rriegsmaterialicaben ift nicht angerichtet. Ginichlieflich Der bereits gemelbeten Bablen betragen Die Berlufte 42 manuliche Berfonen tot, 77 nicht angerichtet. verlett, barunter 15 Golbaten tot, 13 verwundet. Gerner wurden 9 Frauen getotet, und 30 verwundet, mabrend fich fünf Rinder unter ben Toten und fieben unter ben Berletten befinden. Auf London felbit entfallen 23 Tote und 95-

Frangofifche Soffnung auf Rugland.

Baris, 16. Oftbr. (28 I.B. Richtamtlich.) Die fran, gofifche Breffe brudt die hoffnung aus, daß die ruffild Armee, die jest wiederhergestellt fei, genugend Munition be" fige und fraftig jum Angriff ichreiten merbe, um die beutiden Linien gu durchbrechen und badurch für andere Fronten Luft gu ichaffen - Der "Temps" fcbreibt : Bent ift fur Die Ruffen ber Augenblid gefommen, jum Angriff überzugeben. Das ruffiiche Deer muß jest in der Lage fein, die Deutschen über ben Saufen gu rennen. Bir murben eine große Ent taufdung erleben, wenn unfere Berbundeten eine febr icone Belegenheit nicht ausnüten murben.

den oftl. Kriegsichauplägen.

Großes Sauptquartier, 16. Ottbr. (2B. T. B. Mintlid.) Seeresgruppe bes Generalfelbmaefcalls Don Sindenburg

Ein ruffifder Boritog weitlich von Tunaburg icheiterte. Rorbofflich von Beffelowo wurden zwei Angriffe burch unfer Axtilleriefener im Reime erftidt. 2m Radmittag und in der Racht in Diefer Wegend erneut unternommene Mergriffe murben abgeichlagen. Bir nabmen hierbet einen Diffisier, 444 Mann gefangen und erbeuteten ein Daidinengewehr.

Rude nordöftlich und fublich von Emorgon griffen bie Ruffen mehrfach an. Gie murben überall jurudgeworfen. Beeresgruppe bes Generalfelbmarigalis Bring Leopold von Banern und Seeresgruppe

bes Generals v. Linfingen.

Oberfte Beeresleitung.

Bien, 16. Ottbr. (2B. I. B. Ridtamtlid.) Amt .. lid wird verlautbart, 16. Oftober 1915:

Die im Gebiete, bes unteren Stor tampfenden f. und t. Truppen haben ben Teind 20 Risometer nordlich von Rafalowfa neuerlich aus mehreren gah verteibigten Stellungen

geworfen und einen Gegenangriff abgeschlagen. Conft im Rorboften nichts Reues.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: von Sofer, Felomaricalleutnant

Großes Sauptquartier, 17. Oftbr. (28. I. B. Antlid.) Seeresgruppe bes Generalfelbmaricalls

Deftl'd von Mitau warfen unfere Truppen ben Gegner aus feinen Stellungen. R ordlichund norboftlich Gr. Edan wurden bie Ruffen bis über bie Diffe gurudgebringt. Gie Legen 5 Offiziere und über taufend Mann als Gefangene in unjerer Sand.

Bor Dunaburg wurden ftarte ruffifde Angriffe abge-idlagen. Die Ruffen verloren babei 4 Offiziere, 440 Mann

an Gefangenen. Ebenjo wurden füblich von Emorgon ruffiffe Borftoge jum Zeil in Rahtampfen aberall abgewiesen.

Seeresgruppe bes Generalfeibmaricalls Bringen Leopold con Bagern. Seeresgruppe bes Generals von Linjingen.

Die Ruffen find auch bei Mulcznce über ben Stor geworfen. Angriffsverfuche berfelben am Rormyn icheiterten. Oberfte Seeresleitung. Mien, 17. Ottbr. (28. I. B. Richtamtlich.) Amt-

lid wird verlautbart, 17. Oftober 1915: Am Rormpn-Bad wurden ftarte ruffifde Angriffe abge-

iddagen.

Conft im Rordoften nichts neues.

Der Stellvertreter des Chefs bes Generalftabs: von Sofer, Feldmarichalleutnant.

Der Krieg mit Italien.

Bien, 16. Ottbt. (2B. I. B. Richtamtlif.) Mmtlid, wird verlautbart, 16. Oftober 1915:

In Tirol wurde auf ben Rorbabhangen bes Mtiffimo (füdweftlich Riva) ein Angriff ber Italiener gurudgefchlagen. In ben Dolomiten hielt die jeindliche Artillerie geftern ben Raum von Corte und den Monte Piano unter lebhaftem Geuer. Un ber fuftenlandischen Front wurden einzelne Abidnitte bes Plateaus oon Doberdo von italienifder ichwerer Artillerie beschoffen. Infanteriefampfe fanben nicht ftatt. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs:

von Sofer, Felbmaricalleutnant. Dien, 17. Otibr. (2B. I. B. Richtamtlich.) Mmt-

lid wird verlautbart, 17. Oftober 1915: Rad fraftiger Artillericoorbereitung feiten Die Staliener

gestern früh gegen ben Rordabidnitt bes Plateaus von Doberbo mehrere Infanterieangriffe an, Die an unferen Sinberniffen gujammen brachen. Der Geind erlitt große Berlufte und ging in feine früheren Stellungen gurud. Gin in ben Rachmittagsstunden erneuerter Angriff wurde icon burch unfer Gefcubieuer jum Steben gebracht. Um Abend und mabrend ber Racht versuchte bie feindliche Infanterie noch weitere Borftoge, Die wie alle früheren icheiterten. Die angreifenben Truppen werben auf drei bis bier Infanterie-Regimenter gefcatt. Weiter norblich im Gorger- und Tolmeier Brudentopf ftanben unfere Stellungen tagsüber unter feindlichem Artilleriefeuer. Der Gegner verichof gegen Teile bes Tolmeier Brudentopfes Gasbomben. In Rarnten und Tirol ftellenweise Gefchutfeuer. Reine Ereigniffe.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: Don Sofer, Felbmaricalleutnant.

Balkankriegsschauplak.

Großes Saupiquartier, 16. Ottbr. (28. I. B. Mmtlid.) Die Armeen ber Beeresgruppe Dadenjen find im weiteren Fortichreiten. Giblich von Semenbria ift ber Branovo-Berg, oftlich von Bogarevac ber Ort Smoljinat erftfirmt. Bul garifde Tenppen erzwangen nach Rampf an vielen Stellen gwijden Regotin und Strumica ben Hebergang über bie Grengfamme. Die Oftforts von Zajecar find genommen. Oberfte Beeresleitung.

Bien, 16. Oftbr. (B. I. B. Richtamtlich.) Amtlid mird verlautbart, 16. Oftober 1915:

Die Angriffe ber Berbindeten ichreiten vorwarts. Die im Raume von Belgrad vordringenden ofterreichisch-unge rifden Truppen famen in ber Berfolgung bes Gegners auf Sturmbiftang an die Moala-Befestigungen beran und entriffen ben Gerben die ftart befestigten Stellungen auf ben Soben fublich Binca. Gine unserer Divisionen las auf bem Gefedtsfelbe 800 tote und ichwerverwundete Gerben auf. Bulgarifde Streitfrafte erlampften fich zwifden Regotin und Strumica an vielen Stellen ben Uebergang über Die Grenggebirge . Die Ditwerte von Zajevar find genommen.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: D. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Großes Sauptquartier, 17. Oltbr. (B. I.B. Amtlich.) Beiderfeits der Bahn Belgrad-Balanta wurden der Beirougro-Berg und ber beberrichende Mvala-Berg fowie ber Bt. Ramen und die Soben füblich von Rivotel (an ber Donau) genommen; bas Sobengefande füblich von Beigrab ift bamit in unferer Sand. Die Armee bes Generals pon Galiwit warf den Feind von ber Bobunavlje hinter Die Ralja (füdweitlich von Gemendria) und von ben Soben bei Cavina und Malci. Die Armee bes bulgarifden Generals Bojabjeff erzwang fich ben Hebergang fiber ben unteren Timol und erffürmte ben 1198 Meter hoben Glogovica-Berg (öftlich Rujagevac), wobei atr Geidliche erbeutet und 200 Gefangene gemacht wurden. Ruch in Richtung Birot brangen bulgarifche Truppen weiter vor.

Die Seeresgruppe Madenfen erbeutete bisher 68 fer: bifde Geichute. Oberite Beeresleitung.

Wien, 17. Ottbr. (2B. I. B. Richtamtlich.) Amt lid wird verlautbart, 17. Oftober 1915:

Defterreichifd-ungarifche und beutiche Bataillone haben gestern in umfaffendem Angriff von Rorden und Westen Die ferbischen Stellungen auf bem Avala-Berg gefturmt. Die beiberfeits ber Strafe Belgrad- Brocta porbringenben t. und f. Truppen entriffen bem Feind Die Soben Belty-Ramien und Bajulfifte, fubweftlich von Gemenbria. Guboftlich von Pogarevar murbe ber Segner burch bie Deutschen neuerlich geworfen. Die Bulgaren überfetten abwarts von Zajevar den Timot und erfturmten die öftlich von Anjagevac aufragende Sobe Glogovica, mobei fie 200 Mann gefangen nahmen und acht Weidrute erbeuteten. 3br Angriff ichreitet überall vormarts.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: D. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Englands Kriegserklärung an Bulgarien

London, 16. Oftbr. (Meldung ber Telegraphen-Union). Rad einer Mitteilung des Reuterichen Bureaus bat Die englifde Regierung nunmehr offiziell Bulgarien ben

Rumanien lehnt das ruffifche Durchzugeber: langen ab.

Subapeft, 16. Ottbr. (Benf. Frift.) Rach einer Gofioter Melbung ber Zeitung "Bilag" macht ber ruffifche Gejandte in Butareit gemeinsam mit bem englischen Gejanbten Die außerfte Unstrengung, Die Buftimmung ber rumanischen Regierung jum Durchmarich ruffifder Truppen burch bie Dobrubica nach Bulgarien ju erhalten. Die rumanifche Regierung hat bas Berlangen freundschaftlich, aber entichieben gurudgewiefen. Die Gefandten erflarten ichlieglich namens ber tuffifden Regierung, alle rumanifden Forberungen für Die Gestaltung des Aufmariches der ruffifden Truppen in der Richtung ber Linic Barna, Gumen, Rufticut bewilligen 3u wollen, Bratianu erflarte jedoch entichieben, jeben Beruch ber ruffifden Truppen, rumanifden Boben gu betreten, als einen gegen Rumanien gerichteten feindlichen Aft aufnehmen zu muffen.

Befestigung der bulgarifden Edmarge: Meer: Safen.

Stodholm, 16. Ottbr. (IU.) Die "Birschemisa Bjedomotti" erfuhr aus zuverlässiger Quelle aus Sewastopol,

baß bie buigariichen Comarge-Meer-Safen Barne Burgas eifrig und eilig befestigt werben. Die Enleb in ben Safen fei allen Schiffen verboten, ben Ginno ftrengitens unterfagt, abends Licht gu maden.

Diedergefchlagenheit in Gerbien. - Der ichmeie jame Ronig Beter.

Spfia, 16. Oftbr. (IU.) Die "Cambang" meh über ben letten ferbifden Krontat in Rragujematich-Beratung fand unter bem Borfipe des Ronigs Beter Auch der Thronfolger fowie famtlide ferbifche Staatsmin nahmen baran teil. Der gewesene Gesandte in Sofia Aufschluß fiber ben Bruch mit Bulgarien. Die Lage burd bas Eingreifen Italiens noch erichwert. Den bi matifden Gieg ernte Ronig Ferbinand und Radoslavon neral Butnif führte aus, daß es für Gerbien unmöglie gleicher Beit im Beiten, Rorden und Guben gu fim Bajitid war ber Meinung, bab die bulgarijde Arme Magebonien einmarichieren werbe, nur bie Entente fonne verhindern. Auf Griechenland und Rumanien fonne bei einem Giege ber Entente gerechnet werben. Diefe m haber raid banbeln. Ronig Beter borte bie Reben te gend an. Der Thronfolger zeigte ein netobjes Beng

Gin Manifeft Ronig Gerdinande.

Cofia, 16. Oftober (20 I.B. Richtamtlich.) Die ber bulgarifden Telegraphen Agentur. Gin fonigliches ? feft ruft bas Bott und die Armee gur Berfeidigung bon be tudiden Rachbarn, bes bejubelten beimatlichen Bobens gur Befreiung ber unter ferbijdem Joche ichmachtenben der auf Cas Manifeft gebenft ber bom Ronig und ber gierung gur Erhaltung bes Friedens entfalteten Bemubm Die ben Bred hatten, das 3beal bes bulgarifden duf dem Wege der Rentralität ju verwirflichen und be erfennung bes Unrechte feitens der beiden friegfibre Gruppen durchzuseten, das den Bulgaren durch die Er Majedoniens jugefügt wurde, beffen größter Teil noch Bugeftandniffen fowohl ber Berbandemachte wie ber Be machte Bulgarien gehören foll. Wir werben, fagt bas m feft. die Gerben gleichzeitig mit ben tapferen Armen Raiferreiche Mitteleuropas angreifen.

Der ferbiiche Rronpring gegen Hufland un Stalten.

Budapeft, 16 Ottbr. (E.II) A Bilag mi aus Bufareft: Rach einer aus Priftina bier eingetrofe Melbung foll ber ferbifche Kronrat beichloffen bei angefichts ber gegenwärtig fritifchen Lage auf bem 8 ben italieniichen Afpirationen fich nicht gu fügen, pring Alexander jagte am Schluffe bes Rronrates erregtem Con ju bem italienifden und ruffiiden Geles Dant eurer Gelbftfucht werden wir untergebe wir haben aber unfere Beichluffe gefaßt und merben tra Ausfichtelofigfeit bis ju Ende tampfen. Es ift tlar, bi das Ende getommen ift, aber mit uns merbe : ihr untergeben. Diemand wird euer in Achtung und Bette ung gebenten

Entente: Eruppen in Salonit.

Ronftantinopel, 16 Oftbr. (geni. Grift) 3n lonit find bisher 45 000 Dann Ententetruppen überwiegende Dehrzahl Frangofen, geli det. Unter Diefen befinden fich mehrere Buavenregm Ein Teil des frangöfischen Landungsforpe ift von ber fpige der Dardanellen bei Gedd: ill Bahr meggenommen den Die frangöfischen Rontingente fieben unter bem D befehl des Generals Baillaud. Bahrend fich bie Bran fichtlich bemüben, freundschaftlich mit ber einheimichen völferung gu verfehren, ift die Baltung ber Englander fallend rejerviert, teilmeife ichroff. Die Lebensmittel fin Salonit feit Bochenfrift um 100 Brogent geftiegen.

Ententetruppen und griechifche Gendarmen

Budapeft, 16. Ottbr. (Benj. Grift) San Sosioter "Rambana" fam es vorgestern in Salan einem blutigen Zusammenstoß zwischen einer lleiner lisch französischen Truppenabteilung und griechischen

Ein Glückskind. Roman von M.

(Rachbrud verbeten.)

Sarmlos beiter ergabite Biola von ber Ctadt, und ben Besorgungen, Die sie gemacht; mit ber unschuldigften Miene von ber Welt sab sie babei ihre Buborerinnen an, und Jon aberlief es eistalt, als fie bas froblide Laden ber Romi-

biantin borte. Diefes Lachen erwedte in ihr die Erinnerung an bas Gefprad, hinter bem Beibenbufd, beffen unfreiwillige Juhorerin fie gemefen mar. Gie erinnerte fich an Die robe Stimme bes Mannes und an feine bofen Drohungen. Gie

versor den Faden von Biolas Erzählung und sam erst wieder zu sich, als diese lackend rief.
"Was, träumen Sie denn, Jon? Ich habe Sie schon zweimal gefragt, was Sie beute nachmittag getrieben haben,

und Gie finden fein Wort ber Erwiderung "3d bin fpagieren gegangen," ftammelte Jon verwiert, war beute alles jo wundericon!"

"3ft Better Gottfried nicht bier gewesen? Er follte boch porspreden, um wegen eines Spagierganges für morgen Be-Rimmungen zu treffen! Ich meinte, er mußte ichon langit bier fein," fügte fie mit einem Blid auf Grafin Martinbale hingu, für ben ihr Jon gern einen Edlag ins Geficht verfest haben murbe.

"Bielleicht ift er verhindert worden," entgegnete bie Grafin mit einer gewilfen gurudhaltenden Ratte, Die, wie Jon bemerft hatte, fast immer in ihrer Art lag, wenn Biola von Graf Gottfried rebete. "Du meißt boch, mein Rinb,

bag er ein vielbeschäftigter Mann ift."

"Gewöhnlich ift er aber nicht fo beschäftigt, bag er nicht Beit fande, all bas zu tun, was ich von ihm verlange," warf Biola mit einem vielfagenden Lächeln ein, das wiederum Jops Entruftung wachriet. "Wir hatten einen habiden Aus-flug geplant; Better Gottfried meinte, wenn wir uns gleich nad bem Gabelfrubitud auf ben Weg machen, liebe fich Bart gang leicht erreichen."

"Der Ausslug lagt fich gang leicht burchführen," ent-gegnete Grafin Martindale talt; fie tonnte nicht umbin, fich baran gu erinnern, wie oft fie biefen gleichen Ritt furg

nad, Graf Georgs Tod mit Graf Gottfried unternommen hatte, und wenn auch Jon von dieser Erinnerung nichts wuhle, so begriff sie doch, daß irgendeine schmerzliche Empfinbung in der Geele der Grafin mad geworden mar. Das furze Gesprach, besien untreiwillige Zuborerin fie geweien, erwachte von neuem in ihrem Gedachtnis, und sie wurde Biola am liebften laut gugerufen haben :

"Bie burfen Sie es wagen, in solcher Beise von Graf Gottfried zu reben, mabrend Sie heimlich mit einem früheren Geliebten zusammenkommen! Ift es recht, mit zwei Mannern zu spielen? Warum sind Sie nicht wenigstens mit einem

Ginem Mabden von ber itrengen Rechtlichleit Jons, bas fein Berftanbnis batte fur Die Intriguen Biolas, war

ein Toldes Bergeben gang unfahlich. Gollte lie ber jungen Dame Mitteilung maden, wieviel ohne ju wollen, gehort und entbedt hatte? Gollte fie vielleicht mit ber Grafin bavon Ipreden ober burfte fie ben Caden ihren Lauf laffen, ohne fich weiter barum ju fimmern?

Bas wurde mir Roberich ju tun raten?" Das war die Frage, Die fich ihr aufbrangte, als fie fich endlich allein in ihrem Zimmer befand. Wie worde Roberich biefe fur fie fo peinliche Lage auffaffen? Roberich war immer ihr Mentor gewesen, an ben fie fich um Rat gewandt, wenn irgend ein Broblem zu loien war. Gie empfand es als wesentliche Erleichterung, bag Biola fie an biesem Abend nicht aufjuchte und fie nicht mit vertraulichen Mitteilungen begludte. Gie fühlte, ebe Biola fie wieber ju ihrer Bertrauten machte, mußte fie barüber ins flare tommen, was fie felbit zu tun ober zu laffen hatte. Aber auch die Racht brachte ibr noch feine Rlarbeit, und fie tam gu bem Entichluß, auf einem Spagiergang in freier Luft weiter über das Erlebte nachzudenlen.

In fhrem einstigen Seim bei ber Familie Sterne mar sie gewohnt gewesen, mit Tagesgrauen aufzustehen und es war ihr somit nichts Renartiges, wenn noch alles im Hause idlief, burd bie weiten Rorribore gu geben. Mit ihren gierlichen und bod fehnigen Sanden jog fie felbft ben ichweren Riegel an dem Saustore gurud, trat ins Freie und atmete in vollen Zugen die fostliche, taufrifche Morgenluft. Gie

hatte fein bestimmtes Biel filt ihre in Gedanten versunten, immer weiter und weite grübelte über das, was inbezug auf Biola zu tun the ei, nach, und erft allmablich traten bie Grei lie fo fehr angegriffen hatten, in ben Sintergrund ließ fich von bem prachtigen Anblid, ben bet Simmel ihr bot, bezaubern.

"3d wollte, Roberich tonnte biefen Count feben! Er ift einzig! Ad, Die Welt ift bod nichts tann auf bie Dauer in einer fo herrlichen fein! 3 d, werde ficerlich irgend einen Ausweg

Bon biefen philosophischen Gebanten aufget lie in einen Geitenpfab ein, als plotflich ihre in feit durch einen Gegenstand gewedt wurde, bet in an ihrer Geite leicht vom Binde bin und bet bereit Raid, trat fie ein paar Schritte por, um fich ju was es fei, wich aber plotflid, mit einem lautes gitternd und erichredt gurud, benn bort unten im ihren Sugen, lag Die Geftalt eines Mannes, bet ber Sede zugewandt hatte und ber ein Taidentud hielt, bas im Winde flatterte, und biefes war es bifte Aufmerklamkeit auf ich gezogen hatte. Schlief er? War er bewußtlos? Ober war o

11.

Einige Setunden lang stand Jon regunselbrach es ihr an Mut, bas zu ergründen, was feitgestellt werden mußte? Ihr Herz bammete und fie wußte nicht, ob fie bavoneilen und Bille b ober ob sie besser tat, lich selbst niederzubergeben, ob noch Silfe möglich war. Jon abet Ratur aus nicht feig veranlagt und so raffte sie alsbald ihren ganzen Mut zusammen, fletterte in bei binde und berührte ber Arm ber Monnes, bet in binab und berührte ben Arm bes Mannes, bet mi

"Gind Gie frant? Sind Gie verwundel Der Ihnen irgendwie behilflich fein?" forichte fie. Der aber regte sich nicht und feine Antwort trat auf (Fortfetung ford

pige be en Pro poplen tomobi & Eal tenge ite amus. & ett otia ge den, fo

anien 31

3

Ron

eten aus

e bedri

nen Er D Dal etoffen mirflid DON D urd führ erufen u it mud uten En

801

milita.)

erba

a Ana e Gem edb-itl-Jeinb - un er etle B Bon Ron 44 (5) enta leberraid

er Gege

mere 9

reimol

toffen wieben m jie in den, be epehre. ne fol

Zalonifi vor einer Lebensmittelnot.

Ronftantinopel, 16. Oftbr. (IU.) Laut Radbedruht. Da die gelandeten Truppen der Berbundeten edge bes Musbieibens ber Transportschiffe gezwungen find, Proviant aus ber Stadt zu nehmen, herricht ichon jest et ein Mehlmangel. Mus Furdt por ben beutiden Untersonten bleiben aber auch in Marfeille Schiffe gurud, bie tomobile, Geidute und Munition für bas Landungsforps Caloniti bringen follen. An ber griechifd ferbilden benge ftehen 500 Gifenbahnmagen ben Berbundeten gur Ber-

hmeig.

melden id: Tu ter date

en bipl DOD. IL

mne bie

en 160

pre Mir

non ben

bens b

nden Be

th ber h

milburg

en Bus

d bis to

gführene Erle

nod k

bas Me

traten b

dun bu

ag" mi

em Beb

en. Ge

ourates

ergebe

ben trot

lat, b

merbet a

b Wettid

ft.) 311

стиррет, II. gel

enregim

on ber &

10 mmen

r dem E

die Fran

gen. Darme

r Bu

Bulgarien, Griechenland und Rumanien.

Sen f, 16. Olibr. (IU.) Der "R. 3." ward aus gfia gedrahtet, die Regierung glaubt feinen Anlah zu ben, feinbliche Handlungen von Griechenland ober Ruben, seindliche Handlungen von Abmachungen bestehen inen 3u erwarten. Irgend welche Abmachungen bestehen Berichte aus Salonifi melben, daß bort feine aren Truppen nach ben erften 7500 Mann gelandet find bal feine Borbereitungen für Die Berpflegung Diefer tuppen für ben Fall eines Bormariches nach Magedonien otroffen itnd. Es herricht der Eindrud vor, daß das Unter-otroffen vorläufig wenigstens im großen Mahstabe, nicht gewirflicht werde 4— Das neue Gebiet von Abrianopel pon ben Bulgaren befeht und verwaltet. Die friedliche prefubrung bat in Bulgarien große Befriedigung hervormien und die Ueberzeugung ausgeloft, daß die ruhige Ar-et und die Staatstunft Radoslawows das Wert zu einem men Ende führen merbe.

Die osmanischen Kampfgebiete.

Ronftantinopel, 15. Ottbr. (28. D. B. Richtatlid.) Das Sauptquartier berichtet: Un ber barbanellenfront hat fich nichts Bedeutendes ereignet. a Anaforta und Ari Burnu beiberfeits zeitweise aussehen-Gewehr und Geidutfeuer und Bombenwerfen. Bet Dul Babr verurfacten von unferem rechten Flugel gegen eindlichen Schutengraben geichleuderte Bomben einen tent. Unfere Artillerie brachte Die feindliche Artillerie, unferen linten Flügel beidog, jum Schweigen. Gine ein-ndige Feuersbrunft brach in einem feindlichen Lager bei Telle Burnu aus.

Conft nichts von Bebeutung.

Ronftautinopel, 16 Oftbr. (B.I.R. Richtamtlich) Des Große Sauptquartier melbet: In ber taufajusfront marfen wir die Ruffen, de einen werraidungeangriff auf unfere Stellungen verfucten, in er Begend weftlich von Rentet gurud und fügten ihnen toere Berlufte gu An ber Dardanellenfront örtliche Generfritte. Sonft nichte von Bedeutung. Bei Gebd-ut-Bahr m Erplofion brachten, unter Mitwirfung unferer Artiflerie m feinbliches Blodhaus. Sonft feine Greigniffe.

Abtransport frangofifder Truppen bei Sedd ül Bahr.

Ronftantinopel, 16. Ottbr. Geit zwei Tagen be-tadtel man, daß auch frangofifche Truppen von Gebb. Bahr gurudgezogen werben.

Delcasses Ende.

Das Stilleben, welches icheinbar in ben Goutengraben Bestens waltete, ging Ende September plotzlich zu Ende. Lit der Gewalt eines Orlans ergob sich ein Hagel von Ge-tollen auf unsere Stellungen, wie ihn die Welt noch nicht iben batte. Und nad tagelanger Borbereitung brach m Anfturm los. In dicten Scharen brangen bie Frangofen men bie Schutengraben vor. Aber nur ba und bort tonn-Bie in völlig gerftorte Grabenftude eindringen. Die Daffe der brad zusammen unter bem surchtbaren Teuer ber Deut-em, besonders ber überall gefürchteten deutschen Daschinens wehre. Rein Zweisel, der zunächt als Sieg gepriesene werte. Rein Zweisel, der zunächt als Sieg gepriesene werden, etwa bei Rammer an zwei Stellen durchbrochen werden, etwa bei Ramu sollten sich die Heere vereinen. Die Idee war gut, we Ausführung total mislungen. Josse wusch seine hände in Unschuld. Wenn es nach ihm gegangen wäre, hätte Offensive einige Wochen später eingeseht und dann ware mier Ueberzeugung nach das Resultat ein anderes gewesen, der man zwang ihn, vorzeitig anzugreifen, aus Gründen boben Bolitit.

benau um biefelbe Zeit erfuhr die Belt, was den burch Beiliegung ber Ruffen freigewordenen Armeen als Aufgestellt mar. Gerbien war aus ber Reihe ber friegmeben Dachte faft ausgeschieben, nachdem es gelungen b ber öfterreichischen Invasion Berr zu werden und Bel-wieder zu erlangen. Geitdem bewachten die feindlichen wieder zu erlangen. Settbem bewachten die seindigen baten ihre Grenzen, weder Desterreich noch Serbien untermen etwas Ernstliches. Run ersuhr man, daß große uiche Armeen gegen Serbien gezogen wären, daß Madendas Obertommando führe und unter ihm Gallwit, und erfunde Desterreicher Koeweß. Und man erfannte im Derband mit Chreden ben neuen Blan, nicht Calais das Ziel, sondern Aegypten. Dem mußte man zuvor-men, darum mußte Jostre die Jugend Frankreichs auf Kalksellen der Champagne verbluten lassen. Der Mibes Meubern hatte es verlangt, herr Delcaffee, denn braudte einen imponierenden Erfolg; man mußte, bag bellanftaat lich bem neuen Dreibund anschliegen wollte. war Bulgarien, fein Beitritt folog bie Lude gwifden und der Turlei, es war ein glangender biplomatifder Deutschlands, ber noch größer wurde, als es flar war, Bedenland nicht baran bachte, für bie Entente mobil

Baris war man aus allen Wolfen gefallen, man fast den Migerfolg Josses über den Delcasses, n vor furzem noch der madtigste Mann in Frankreich abm jett feinen Abicbied. Diefer Theophile Delcaffee feinem Eintritt in Die Rammer 1889 nie einen anderen len vertreten, als den der Revanche. Als es ihm 1898, m war, Minister zu werden, geriet er in den Kreis könig Sduard VII. Die beiden hatten sich gesunden. ihte war entzüdt, daß die Revance immer näher kam. Dar man Ruhland sicher, man näherte sich auch nd. Das Ergednis war jenes Absommen 1904, wostantreich allen Ansprächen auf Aegypten entsagte und litze hand im Maraelle besom. Dah auch Tentschie treie Sand in Marotto betam . Dah auch Deutschie batt Anrechte hatte, murbe übersehen, man wollte es bewahrt, und zugleid erfannte man in Franfreicht an fid allguweit mit England eingelaffen hatte. Denn

in Franfreid galt die Urmee noch als rudftandig. Und fo wurde Delcaffee geopfert. 3m April 1905 nahm er feinen Abidied. Aber balb tam er als Marineminister wieber und bann ging er als Botichafter nach Betersburg. Der Freund von Ebuard VII. wurde nun auch ber Freund von Grobfürst Rifolaus. Als er zurüdging, war die Entente Jum Kriegsbundnis geworden. Und als nun der Krieg et flärt war, war er der gegebene Mann für die Leitung der answärtigen Politik. Sein Abschied bedeutet das Eingeständnis, daß es nicht gelungen ist, Deutschland von aller Belt ju trennen. Die neutralen Rlein- und Mittelftaaten Welt zu trennen. Die neutralen Rien- und Mittelftaaten fühlen sich von England bedrückt und rücen von ihm ab. Frankreich kann das nicht, es ist auf Gedeih und Ungedeih mit England verbunden. Das war Delcasses Wert. Aber wenn auch Delcasse verabschiedet ist, ein Wechsel in der französischen Politik ist ausgeschlossen. Das ganze Bolt sieht noch in seltsamer Selbstäuschung den Sieg als sicher an.

Politische Simulanten.

Delcasse ist zur rechten Zeit erfrantt, angeblich erfrantt. Aber auch ohne diesen Rücktrittgrund waren seine Tage als Minister des Auswärtigen gezählt gewesen. Die hoch angeschwollene Flut der Mihstimmung über den Zusammenbruch ber Ententepolitit auf dem Balfan verlangte ein Opfer, und Delraffee mar ber Rachfte bagu. Db die Melbung wahr ift, daß er gegen die Truppenlandung in Calonifi ge-wefen ift, fteht noch nicht feft. Gie follte offenbar bagu Dienen, herrn Deleaifee einen leiblich guten Abgang ju veridaffen. Bas ibm fein Sauptgegner, Clemenceau, porwirft, liegt por diesem Unternehmen, daß er nämlich burch sein fortgesetzes lautes Berlangen, Ronstantinopel für Rugland zu erobern, die neutralen Baltanstaaten, die mit Recht von der ruffifden Bertidati auf ben Meerengen ben Berluft ihrer Gelbständigfeit fürchten, abgeichredt habe. Jedenfalls war er mit Gifer an bem fehigeschlagenen Dardanellenunternehmen beteiligt, und von allen Diplomaten, Die fich fur ben Gintritt Rumaniens, Bulgariens und Griechenlands in ben Belt-frieg an ber Gette des Bierverbandes bemubten, mar er ber geschäftigste. Hatte er noch vor der Rammer auftreten somen, ware er um eine Banserotterstärung seines Enstems nicht herungesommen. Er, der Mitbegründer der französischenglischen Entente, hatte im Jahre 1905 den Bosten des Winisters des Auswärtigen verlassen mussen, weil nach dem Einspruch Deutschlands gegen fein eigenmachtiges Borgeben in Marotto bie offentlide Meinung in Frantreich bas Rifito eines Revandelrieges noch nicht laufen wollte. Jett ift er als erster unter ben Saupticulbigen am Bolferfriege nach ber ichweren biplomatischen Riederlage am Balfan, Die auf bie militarischen im Westen und Often und an ben Darba-

nellen folgte, gefallen.
Gein Rachfolger im Auswartigen, ber Ministerprasi-bent Biviani, bat mit einer wahrhaft fummerlichen Rede in der Rammer begonnen. Gin Cat genügt, fie gu fennzeichen Biviani pries die völlige Uebereinstimmung zwischen Franfreich und England in der Frage der scheunigen Historien biens, Griechenlands und Rumaniens die Wahrung des Bularelter Vertrages zu sichern, "dessen Bürgen wir sind". Die Bürgen beine bei Burgen wir sind". Die Burgen haben bekanntlich, um Bulgarien an ihre Seite zu loden, Serbien gezwungen, das ihm im Bukarester Frieden zugesallene mazedonische Gebiet größtenteils an das in die sem Frieden schwer geschädigte Bulgarien abzutreten und jo den vom Zaren tatsächlich verkürzten Bertrag von 1912 gwijden Gerbien und Bulgarien, ber bem Turfenfrieg poranging, wieder zur Geltung zu bringen. Und diese grenzenlose Unebrlichkeit wagt es immer noch, im Ramen des Rechts aufzutreten, wo alles im Grunde doch nur jammerliches Gestammel um Gilse im Grunde doch nur jammerliches Gestammel um Gilse in der eigenen Rot ist. Die Rammerdebatte über die Bivianische Rede ist ver-tagt worden, die der englische Romplice Delcasses, Sir Edward Gren, gesprochen haben wird. Auch dieser Staats-mann ist in iktwerer Redrenanis und liebt auf der Anklage.

mann ift in ichwerer Bebrangnis und fift auf ber Anflage-bant, por ber ben Genoffen Delcaffee eine rechtzeitige Rrantbeit bewahrt hat. Mis Simulant im Moralijden ift er

herrn Biviani weit überlegen.

Bourgeois wird Rachfolger Delcaffees.

Genf, 17. Ottbr. (IU.) Rach hier vorliegenden Meldungen hat sich Leon Bourgeois bereit erflart, bas Ministerium des Meugern ju übernehmen.

Bum Fliegerabfturg in Baris.

Bon der frangofischen Grenge, 15. Oftor. (IU.) Die am 12. d. Mis. todlich abgestürzten frangosischen Blieger in der Rabe des Trocadero in Baris sind ein Fliegerunterossissier und ein Beobachtungsofsizier. Sie kamen von einem Erfundungsssug zurud, der sie bis über die deutschen Linien geführt hatte. Weil die Berunglüdten Milkar-flieger waren, verbot ansanzlich die Zensur nähere Angaben fiber bas Unglud. Da fid, basfelbe aber in Baris gutrug, tonnte die Zenfur boch nicht auf die Dauer die Rataftrophe geheinhalten. Das Berhalten ber Zensur selbst einem jol-den Einzelfalle gegenüber ift bezeichnend bafür, bis zu welchem Grabe bie Beborbe bem Bolle alles Ungunftige gu verbeimliden fucht.

Lokaler und vermischter Ceil

Limburg, den 18. Oftober -915.

illte ein feiftes Schweinden nach bem Schlachthof gur Schlachtbant geführt werden . Unterwegs in ben winteligen Gaffen ber Altstadt ging das Tier in bunffem Freiheitsdrange seinem Transporteur burch. Unter dem Hallob ber vergnügten Stragenjugend begann nun eine luftige Saujagb. Silfreide Landfturmer vertraten bem Durchbrenner ichlieblich den Weg und suchten das Borftenvieh einzusangen und festzuhalten. In seiner Rot unternahm das Tier a la Joffre einen fühnen ftrategifden Durchbruchsverfuch, der auch gelange, es lief einem Landfrurmer gwifden die Beine, Der Mann tam verfehrt auf dem Tier m ben Reitfig und wurde eine turze Strede von dem aler in den Rellist und wurde eine turze Strede von dem quitenden Schwein davon-getragen : Doch da der Feldgraue als Infanterift nicht reiten konnte, purzelte er von dem Durchgänger ichliehlich in den Rinnstein. Die drollige Strahenizene erregte bei allen Juschauern große Heiterkeit. Das Schweinchen wurde später doch seinem Schidsale zugeführt. (R. B.)

Berlin, 16. Ofibr. Bie ber "Täglichen Rundifau" ju entnehmen, wird ber Berein ber Brauereien Bersin sund Umgegend icon in naber Zeit, voraussitztlich sogar schon ab 1. Rovember d. Js., die Bierpreise nochmals ethöhen. Welchen Betrag diese Herunstetung der Preise ersahren soll, ist zwar noch nicht genau festgelegt. Indessen herrscht in den Brauereisreisen allgemein die Ueberzeugung vor, daß sie ziemlich erbeblich aussallen wird, weit die Marktverhältnisse für die Beschaffung der Rohmaterialien

gurgeit durchaus unbefriedigend feien. Insbesondere begeg-net die Beschaffung des Malges und ber Gerfte Schwierigfeiten, weil es mit ben Bezugsicheinen für Gerfte noch vielfach hapert.

Bon ber Edweizer Grenze, 16. Ottbr. Den italienischen Beitungen wird aus London gemelbet, daß die Er Raife-rin Eugenie ichmer ertrantt fei. 3hr Buftand foll gu Beforgniffen Unlag geben.

Amfterdam, 16. Ofter. (Beni Grift) Offigiell wird aus Rem Port gemelbet, bag meitere Erbrutiche im Banamafanate fiangefunden haben und daß auf langere Beit von ber Eröffnung bes Ranale feine Rebe fein tann.

Gerechte Strafe gegen e'nen Lebensmittelwucherer. Caarbruden, 16. Ottbr. (IU.) Dem Lebensmittel-Großbandler Bald murde ber Beiterbetrieb feiner Butter-Gier und Roje Groftandlung unterfagt. Bald hatte auf Anfrage ber biefigen Preisprufungsfielle angegeben, daß er 139 Bentner Butter gu 2,38 Mart fur bas Bfund ermorben habe und dieje Angaben durch Borlegen von Rechnungen bemiefen. Bet einer weiteren Brufung feiner Rechnungen und Weichaftsbücher ergab sich jedoch, daß er die Butter zu einem bedeutend niedrigeren Preise, durchschmittlich zu 2,04 Mark das Pfund, eingefaust hatte und daß die Rechnungen über den hoben Einsausspreis nur zur Täuschung der Preisprütungstelle angesertigt werden seine fungsftelle angefertigt worben feien. Wegen Unguverlaffigfeit in Bezug auf ben Sandel mit Lebensmitteln wurde ihm auf Erund ber Bunbesratsverordnung vom 23. Geptember 1915 bas Beidaft geidloffen.

Berufsfürsorge für Kriegsbeschädigte.

In eingehender Beije befaffen fich bie vom Preugiden Rriegeministerium berausgegebenen "Unstellungs-Rad richten" mit der Berufofürforge fur Rriegsbeichabigte. Die in jedem Seit der wochentlich ericheinenden Zeitschrift ent-haltenen "Mitteilungen" geben in ihrer Gesamtheit ein Bilb vom Stand ber Organifation ber Berufsfürforge, mahrend Offigiere, Unteroffigiere und Mannichaften burd bie für fie beitimmten "Radricten" auf bejonbere Bergunftigungen beim Berufewechfel ufm. hingewiesen werben. In ben lebten Seiten werben 3. B. mitgeteilt die Grundfabe über die Berwendung von Ariegsinvaliden im badifden Staatsdienste, ber. Erlas bes preußischen Landwirtschaftsministers an die Pandwirtidaftstammern vom 30. 8. 15., in bem ihnen die Unterbringung von Rriegsbeschädigten nabegelegt wird, und eine Ueberficht über ben Stand ber Rriegsbeidadigtenfürforge im Bergogtum Anhait. Unter den "Radrichten" find Die hinweise auf Die jum Teil fostenlosen Unterrichtslurse fur Kriegsbeschädigte bemerkenswert, 3. B. an einer Sanbelsichule, an ber Ronigliden Baugewertsichule in Reutolin und an der ftadtifden polntednifden Lehranftalt Friedberg fowie auf bie von ber Militarvermaltung ben verforgungs berechtigten Rriegsbeichabigten bis jur Erlangung bes früheren Arbeitseinkommens in Aussicht gestellten Beihilfen. Den größten Raum der Anstellungs-Radricten nimmt jedoch der "Stellennachweis" ein. Allen Berforgungsberechtigten wer-ben bier wochentlich viele hundert Stellen jeder Art angeboten. In ben Zeitverhaltniffen liegt es, bag diese Stellen im Reichs-, Staats- und Gemeinbebienft ben fleineren Teil ausmachen, obwohl auch unter ihnen noch genügend Muswahl gehalten werben tann. Gehr reich vertreten find jedoch die völlig toftenfrei aufgenommenen Stellenangebote aus Brivatfreisen, benuten bod bie großeren Berufsverbande (Made-mifder Silfsbund, Berband Deutscher Tiplom Ingenieure, Deutscher Industrieschubverband, die laufmannischen und Bantbeamten Bereine, die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft und andere) fast durchweg die "Anstellungs-Rackrichten" zur Besanntgabe der ihnen angebotenen Stellen für Kriegsbeschädigte. Wir sinden in jedem Hest solche für Alademiten (Theologen, Sauslehrer, Diplom-Ingenieure, Juriften, Han-belslehrer), Tednilcr, Raufleute, Bantbeamte, Landwirte, Handwerfer, Arbeiter usw., so daß jeder Rriegsbeschädigte auf seine Rechnung kommen kann. Wesentlich gefördert wird ber Zwed ber "Unstellungs-Rachrichten" auch badurch, daß fie Stellengesuche fur Rriegsbeidabigte toftenfrei aufnehmen. Da von diefer Einrichtung in steigendem Mahe Gebrauch gemacht wird, ist anzunehmen, daß den Arbeitgebern auch auf diesem Bege das zurzeit so dringend ersorberliche Bersonal zugeführt werden fann. Die tostenfreie Befanntmachung von Stellenangeboten und Stellengesuchen ist bei der Bersorgungs Abteilung des Königlich Preuhischen Kriegsministe-riums, Berlin B. 9. Leipziger Plat 17, unter Beifügung der Anzeige, diese auf einem besonderen Blatt Papier, zu bean-tragen. Die "Anstellungs Rachrichten" tonnen fur 95 Pfg. vierteljabrlich fortlausend durch die Bost bezogen werden. Rriegsbeidabigte baben aber jederzeit Gelegenheit, fie aud toftenfrei bei allen Eruppenteilen, Bezirtstommandos, Delbeamtern, Lagaretten und Fürforgeftellen einguseben.

Gesang des deutschen Beeres.

Bon Emanuel Geibel.

Go ichworen wir, getreuen Muts In Rampf und Tobesweben Bis auf ben letten Tropfen Bluts für einen Mann zu steben; Aus Weit und Dil, aus Gub und Rord, Deutschiand beist bas Lofungswort, Sie Deutsches Reich für immer!

Bir frugen nichts nach Ruhm und Glang, Die find gar balb verborben; Uns bat Die Rot bes Baterlands, Die barte Rot geworben. Gur Beib und Rind, fur Saus und Berb Budten wir bas icharfe Schwert, Bu fiegen ober gu fterben.

Romm an benn, Feind, wenn beutsches Mart Bu ipuren bid gefüftet! Sie fteht ein Bolt in Gintracht ftart, In Gottes Rraft gerüftet. Schmeitre Rriegsposaunenflang! Braufe, braufe, Schlachtgefang. Sie Deutsches Reich fur immer!

Bom Büdertifd.

Sebele Rheinlandifder Sausfreund, Jahrgang 1916, ift im Berlag von 3 D Geiger Moris Schauenburg Lahr, Baben, foeben erichienen Der vollerumliche Ralender foftet trop feines reichen Inhalte 30 Big.

Deffentlicher Betterbienft.

Wetteraueficht für Dienetog, ben 19. Oftober 1915 Troden, bod vielfach wolfig und neblig, nachte milber ale beute. Bieberfehn mur feine und unfere Soffnung.



Mm 30. September 1915 ftarb auf frember Erbe ben Belbentob fure Baterland unfer einziger, unvergeflicher Cohn und Bruber

Musketier Roth

Infanterie: Regt. Rr. 88, 9. Romp.

im Alter von 22 3ahren

6[241

Linter, ben 16. Oftober 1915.

Die tieftrauernden Eltern und Gefdwifter.

Danksagung.

Für alle Bemeife berglicher Teilnahme beim Sinicheiden unierer guten Mutter, Grogmutter und Tante

Fran Beter Boj. Burdhart 28me.

jagen wir hiermit unferen innigften Dant.

Limburg, ben 18 Oftober 1915.

Die trauernden Sinterbliebenen:

3. 8. 92. :

2[241

Moolf Burdhart.

Sekanutmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Befanntmachung

Deffentlicher Berfauf

von Dojen "Schweinefleifch in Bruhe" 1 Bfund à 1,40 Dt. und von Dofen "Gulge" 2 Bfund à 2,50 Darf

im Schlachthof am Mittwoch den 20. und Don: nerstag, Den 21. De. Dite. pormittage von 8-10 Hhr.

Limburg (Lahn), den 16. Oftober 1915.

0

0

0

5(241

Der Dagiftrat: Daerten.

Bergebung von Rüchenabfällen.

Die Ruchenabfalle und Speiferefte aus ben Ruchen des hiefigen Gefangenenlagers mit Musichlug der Mannichaftsfuche follen vom 1. Rovember b. 38. ab geteilt ober im gangen neu verpachtet werben. Angebote find fur je 100 Speifeteilnehmer und Monat mit Bachtpreis anzugeben. Die Mindeftabgabe find die Abfalle und Speiferefte aus einer Ruche mit einer Speifeteilnehmergahl bis gu 1200 Dann. Die Angebote find langitene bis Montag, Den 25. Do. Dite., pormittags 9 Uhr verichloffen mit ber Aufichrift "Angebot auf Ruchenabfalle" an die Raffenverwaltung des Gefangenenlagers bier Dospitalftrage 1, eingureichen

Kommandantur des Kriegsgefangenenlagers:

Dirid Oberft u. Rommandant.

3)241

3m Berlage von Rub. Bechtold & Comp. in Biesbaden ift erichienen (gu beziehen burch alle Buch. und Schreibmaterialien Danblungen) :

Raffanischer Allgemeiner Landes-Kalender

für das 3ahr 1916. Redigiert von S. Bittgen. -72 G. 40 geh. - Breis 25 Big.

Inhalt: Gott jum Gruß! - Genealogie bes Röniglichen Saufes. - Allgemeine Beitrechnung auf das Jahr 1916. — Zuberficht, von Dr. E. Spielmann — Steinheimers Heinrich, eine Ergablung bon B. Bittgen. - Mutter, Stige von Elje Sparmaffer. -Marie Caner, eine naffanifche Dichterin, von Dr. theol. D. Schloffer. — Aus beiliger Zeit. — Kriegegedichte von Maria Cauer — Gine bentiche Gelbeniat. — Bermifchtes. - Anzeigen.

Biedervertäufer gefucht.

Mitbürger!

Das beutsche Boll hat im Laufe ber erften 11 Rriegsmonate weit über

eine Milliarde Mart Gold

jur Reichsbant getragen. Durch find wir in die Lage verfest worben, unfere finangie Ile Rriegsruftung in einer Beife auszugestalten, bag uns bas gesamte feinbliche Ausland barum beneibet. Erft jest wird in Franfreich ber Berfuch gemacht, unfer Beifpiel nachzuahmen.

Withurger!

Corat bafur, bag wir ben großen Borfprung por bem Feinde behalten. Tragt jebes Goldftud ohne Ausnahme gur Reichsbant. Dentt nicht, daß es auf bas eine Golbftud nicht antomme. Wollte jeder Deutsche nur ein 3mangigmartfiud gurudhalten, fo murben faft 11/, Milliarben Mart Gold nicht gur Reichsbant tommen.

Es ift für jeden Mitburger eine beilige Bflicht, unter Ginjegung ber gangen Berfonlicht eit bas Gold zu fammeln und es ber Reichsbant zuzuführen. Jeder Burger hat Gelegenheit, burch bie Cammeltatigfeit bem Baterlande einen wertvollen Dienft zu leiften, ohne bag er irgend ein Opfer gu bringen braucht. Jebe Boftanftalt wechselt bas Gelb um. 2Ber es bireft gur Reichsbant ichiden will, bem werben bie Berfendungstoften erfest.

Milliarden Gold find noch im Berfehr.

Es bedarf beshalb noch immer ber Unipannung aller Rrafte, um ben Riefenbetrag gu fammeln.

Ihr Mitburger! Selft ju einem vollen Erfola; brinat jedes Stuck berbei!

Etwa 1000 Br. gute, gefunde und ausgelefene

Speischartoffeln

Induftrie) gu Taufen gefucht. Angebote find bis langftens um 24. Oftober 1915 unter Rr. 9/234 bei bem Berlag b. Blattes eingureichen.

Ausrüstungsstücke

für Offiziere. Militarbeamte und Mannschaften.

Uniformiuche - Mützen - Degen wasserdichte Bekleidung.

Wilh. Lehnard senior, Kornmarkt.

Die reichhaltigete, interesennte ste

zad godlegenste Zellschrift or jeden Kleintler-Züchter ist und bleibt die vornohm illustrierte

Tier-Börse

BERLIN SO. 16 Cöpenicker Str. 71.

in der Tier-Börse finden Sie alles Wissenswerte ther Geffigel, Hunde, Zimmervögel, Kanineben, Ziegen, Schafe, Bienen Aquarien, Gartenban, Landwirtschaft usw. usw.

pre Lelle ser 20 Pf., bei Wiederholungen hoher Babatt,

SECURETOS: für Selbstabholer auf der Post sur 78 Pt., frei Hans durch die Post nur 90 Pt. pro Vierteljahr. Verteagen Sie Probenummer gratis und franke.

Innerate simmt die Expedition dieses Biattes se Originalpreisen setgegen.

00000000000

Aufruf!

Die lange Dauer bes Rrieges notigt gu immer meiterer Bus. behnung der Liebestätigfeit Dicht nur mabrend die Rampfe toben, fondern auch fpater, auf lange Beit bin, muffen noch ungeheuere Aufwendungen gemacht merden, um die Schaden, die ber Rrieg verurfacht, ju beilen. Auch gur Bflege und Berforgung ber vermundeten und erfranften Rrieger bedarf bas Rote Rreug noch großer Dittel. Diefem . Bmede vornehmlich gilt unfere Sammlung. Beder, ber von einer Auslandereise Beld mitgebracht hat oder fonft in ben Befin folder Gegen. ftanbe gefommen ift, ftelle fie une jur Berfügung. Bu großen Mengen vereinigt, baben fie bedeutenben Bert. Wer umlauffabige ausländifche Gelbftude (auch Bapiergeld) im Betrage von wenigftens 25 Darf einfendet, erhalt ale Ehrenpreis die von bem befannten Tierbildhauer Profeffor Gaul ent: worfene Erinnerungemunge, Die aus Gifen unter Bermenbung bon Beichogmetall hergeftellt ift. Bereine, Schulen, Stammtifche und jeder einzelne werden berglich gebeten, fich ber Sammeltatigfeit gu widmen. Ebelmetalle werden auch in un gemungter Form bantend angenommen.

Central-Romitee

bes Prengischen Landesvereins vom Roten Rreug. Der Borfigende : von Bfuel.

Die gefammelten Gegenstande liefere man ein (entweber perfonlich ober burch Boten ober burch die Boft) bei ber Ga mmel ftelle: Bentral-Rommitee vom Roten Rreug, Abteilung VI, Sammel- und Werbewefen 2, Berlin B 35, Schoneberger Ufer 13 I. (Bei Gemabrung bes Ehrenpreifes merben umlauffabige Dangen jum durchichnittlichen Friedensfurje, ungemungtes Ebelmetall und nicht umlauffabige Golb- und Silbermungen jum Metallwert angerechnet.)

Bir Rolonialmaren und Delitateffengeichäft

braver Innge

in die Lehre gefucht. Bu erfragen in ber Erped. d. Bl.

Sieben Monate altes

(Stute)

fteht preismert ju berfaufen Bu erfragen in der Expedition | fur alle Sausarbeit gejucht bes Blattes. 4[241

1. Ravallerie-Divifion mit

2. Armeeforps, 2. Refervetorps,

Dauptquartier, Oberbefehlshaber Dit

Armeeforps, 5. Referveforps

Großes Sauptquartier **) 8. Armeeforps, 8. Rejervetorps

13.

15.

16. 17.

21.

24.

25.

99.

30

31.

32.

43.

Agl. Bayer. 1. Referveforps Agl. Bayer. 2. Armeelorps, Agl. Bayer. 2. Referveforps

Rgl. Bayer. B. Referbeforps

Rgl. Bayer. 4. Refervetorps

Rgl. Bayer. 5. Referveforpa

beutiche Boft und Telegraphenbeamte in

Rgl. Baner. 1. Armeeforpe,.

Rgl. Bager. 3. Armeeforps,

Rgl. Baper. 4. Armeeforpe,

Rgl. Bauer. 5. Armeeforps,

teilte Formationen

banerifchen Formationen)

24. 25.

Mebenhaus.

jum Alleinbewohnen, 3 3m. mer, Ruche und Bubebor, m permieten.

Diezeritraße 36.

Wogel

entflogen. Abzugeben 7/240 Dr. Wolffitrafie 3. Braves, fleifiges 8241

Mäddien

Barfügerftrage 6.

Bergeichnis der Militar-Patet-Depots.

Bafete und Frachtftude bis 50 kg find gu fenben :

für Angehörige ber Truppenteile, die bem Berbanbe ber nachitehenben Rorps angehören

Militar-Bafetbezet")

Berlin (Anh. Gbf.). Garbeforps, Garbe-Rejeforps 1. Urmeeforps, 1. Rejerveforps,

(Agl. Sächf. (Agl. Württ.

SUS End

(Rgl. Württ.)

Ronigeberg Br.

Stettin (Sgb.). Brandenburg Bavel (Stuatibf).

Magbeburg Dbb.). Franftadt.

Breelau (Dit). Diffelborf (Derenbori). Cobleng (Rheinbf.).

Samburg (Sgb.) Sannover (Norb.). Caffel (D) Capel (D).
Dredden (Renjtudt),
Stuttgart (Hol.)
Ratforuhe Baben (Hoh.),
Straftburg Cif. (Hoh.),
Meh (Hoh.).
Danzig (lege Tor)
Frantfurt Main (Sab.)

(Darmftadt)***) (Pob) Leipzig (Dreedn, Be.). Mannheim. Berlin (Unh. Gbf.) Stettin (Dgb.). Magbeburg (Db.).

Frauftadt. Coffel (D.) Dresben (Renftabt) (Stuttgartir) (Dof.). Ronigeberg Br. (Gabbi). Brunbeng Savel

Duffelborf (Derenborf). Brestan (Oft). Cobleng (Rheinbf.). . Dannsper (Nord), Karlerufe Baben (Sti.), Straftburg Gif. (Sbf.) Mep (Sbf.). Dangig (lege Tor),

Frantfurt Main (Gib). Hannover (Mord). Brandenburg Davel

Frauftabt. Stuttgart (Sbf.

Milinden (Dbf.). Wargburg (Dbf.).

Mirnberg (Dbf). Munchen (Sbf.).

Rurnberg (Bbf.) Breelan (Dft). Belgijche Befahungstruppen, Beamte bei Generalgomvernements für Belgien und

hamburg (hab.).

Camtliche Ravallerie-Divifionen (außer ber 1. Ravallerie-Divifion) und diefen guge Leipzig (Dreebn. Bil). Gifenbahn-Formationen und Rolonner

(einicht. Gifenbahnbeamte unb -arbeiter)

Cobleng (Rheinbf.). Breslau (Oft). für ben westlichen Rriegeschauplag Rraftfahr., Luftichiffer., Flieger- und Tele-graphen-Formationen (ausgenommen die

Berlin Gooneberg (3410 berg b. Bin. Militarit)

Baperifche Rraftfahr. Luftichiffer-Der Bufas in Rlammern neben ben Ormamen gat nut für Gifenbahn Frachtfinde und bezeichnet bie guftanbige Empfante

*) Bur bas Große Pauptquartier werden durch das Militar Pale bepot Coblens nur Gifenbahn Frachiftude angenommen. I Bonrafte geben fiber Boftamt Trier 2.

***) Rur iftr die Großberzoglich Deffifden Eruppentelle. +) Bur die Königlich Burttembergifden Truppenteile.

Die Decresverwaltung hat hiernach fast alle bisher terthe ben Ginichranfungen im Bafet- und Guterverfehr nach ber grun aufgehoben. Gelbit die Gewichtegrenze ift fo boch beraufgefe baß jebem Bedurfnis genügt fein muß. Es wird bafür anter feits bermartet werden fonnen, daß diefe Bergunftigung mißbraucht und eine Berjendung ichwerer Gitt. nicht einem wirflich bringenden Bedürfnis ju bienen seil find, unterbleiben wird, wenn anders nicht wieder Einichtengen eintreten follen. Auch die "dauernde Offenhalmes darf nicht ju einer unvötigen Belaftung des Radidund die Gront führen. Bebes II ebermaß in Diejer Begein berurfacht nur Stodungen und Bergogerungen, da bit an be Gront führenden, meift nur beichrantt leiftungefabigen bahnen felbftverftanblich in erfter Linie ben militariiden Aufgaben gu bienen haben. 3m abrigen mus wartet werben, bag im Intereffe der Bolte fendung bon Rahrungs. und Benufimitte in ben gebotenen Grengen bleibt.

jug

mburg

242

ber bi Det Bur emad;tig et uw. plgend 1. D

butch be und Te Busnahi \$ 2. I rung be gemonne n bes S mit Ge

in 34.112 ung in Berlin,

2) me

geführt n Deu Bererb Betlin,

an d 31 (9 31 (9

作 究